

HEUTE

Donnerstag Sonnenaufgang 8.15 Uhr
 Sonnenuntergang 16.17 Uhr
3. Dezember 2009 Mondaufgang 17.08 Uhr
 Monduntergang 9.48 Uhr
 337. Tag des Jahres
 28 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 16.12. 24.12. 31.12. 09.12.

GUTEN MORGEN

Vor der Zeit

Egal wie alt die Söhne sind: Sie wollen ihren Adventskalender. Und natürlich soll der mit Süßem gefüllt sein. Kaum hatte der 19-Jährige sein Exemplar in Händen, wollte er es denn auch sofort aus der Plastikfolie, in die es eingeschweißt war, entfernen. Er zupfte und zog, nahm eine Schere zu Hilfe und schaffte es nach mehreren Versuchen. Da waren dann leider im Eifer des Gefechts schon die Türchen Nummer 2, 12 und 15 geöffnet. . .

Sabine Schulze

TAGESKALENDER

Schlängen

Wochenmarkt von 8 bis 12 Uhr in der Ortsmitte.
Gemeindebücherei, Grundschule, von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Jugendzentrum Domino: Mädchentag von 15 bis 19 Uhr.
AOK-Sprechstunde von 16 bis 17 Uhr im Bürgerhaus.
DRK-Kaffeetrinken: 15 bis 17 Uhr – Bürgerhaus.
Trommeln für Eltern und Kinder: 17 Uhr im Domino.
Probe des Akkordeon-Orchesters 19.45 Uhr – Musikschule.
Naturschutzbund: 19 Uhr – Treffen im Gasthof »Zur Rose«.
Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft – 19 Uhr, Raum 01 des Bürgerhauses.

Oesterholz

Jugendtreff von 16 bis 21 Uhr geöffnet.

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Apotheke Vornewald, Ortsmitte 1, Schlangen, ☎ 0 52 52 / 71 54 (Zusatzdienst bis 20 Uhr).
Diakonie-Pflegestation: ☎ 0 52 52 / 97 37 00.

EINER GEHT DURCHS DORF

... und sieht in der Ortsmitte einen Einkaufszettel, den jemand wohl verloren hat. Ein Finder hat ihn an dieser Stelle auf eine Fensterablage gelegt, denn der Besitzer könnte ja danach suchen. Gut mitgedacht, findet EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Paderborn
 Rosenstraße 16, 33098 Paderborn
 Telefon 0 52 51 / 89 60
 Fax 0 52 51 / 89 61 69

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 51 / 89 62 22
 anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnenten-Service

Telefon 0 52 51 / 89 61 42, -44
 Fax 0 52 51 / 89 61 49
 vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Schlangen

Ortsmitte 4, 33189 Schlangen
 Maike Stahl 0 52 52 / 97 56 37
 Frauke Kanbach 0 52 52 / 9 71 18 14
 Fax 0 52 52 / 93 92 30
 schlängen@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Uwe Hellberg 0 52 52 / 97 56 74
 sport-schlängen@westfalen-blatt.de

@ www.westfaelisches-volksblatt.de

Schildkröten fördern die Feinmotorik

Paderborner Spielefreunde stellen im Kindergarten Alte Rothe interessante Neuheiten vor

Von Barbara Angermeier
 (Text und Foto)

Schlängen (SZ). Schildkrötenwettrennen, Einbrecher jagen, Geißlein suchen – beim dritten Spieleabend des Fördervereins des Kindergartens Alte Rothe in Schlangen haben Regina Freese, Rolf Heller und Jürgen Gebert vom Verein Paderborner Spielefreunde allen Interessierten gezeigt, welche Neuerungen es auf dem Brettspielmarkt gibt und welche Spiele auch den Kleinen Freude bereiten.

Das Spiel »Kubana« zum Beispiel, erweitert das bekannte »Vier Gewinn« um eine Dimension. Auf dem Holzspielfeld dürfen die Steine nicht mehr nur nebeneinander, sondern auch übereinander gelegt werden, so ergeben sich viel mehr Möglichkeiten, eine Viererreihe zu bilden und die Spieler müssen noch überlegter spielen.

Für alle, die zu Weihnachten gerne ein Spiel verschenken möchten oder selbst gerne mal wieder spielen wollen, hat Jürgen Gebert Spielertipps für alle Altersstufen.

Für Kindergartenkinder sei das Spiel »Schildi Schildkröte« besonders schön, so Gebert. Die großen knubbeligen Schildkröten aus dem lackierten Holz sind liebevoll gestaltet und auch für kleine Hände gut zu greifen. Das Spiel bietet



Haben viel Spaß beim Erklären und Vorführen der Spiele: (von links) Rolf Heller, Regina Freese, Swetlana Schröder (Vorsitzende des Fördervereins) und Jürgen Gebert. Die Palette der Spieleneuheiten reicht vom Schildkrötenwettrennen bis zur Jagd auf Einbrecher.

verschiedene Spielvarianten für zwei bis vier Spieler. Mit »Schildi Schildkröte« können die Kinder unter anderem ein spannendes Schildkrötenrennen führen oder Schildkröten-Fußball spielen. Dabei wird nicht nur die Hand-Augen-Koordination gefördert, sondern auch die Feinmotorik und das freie Spiel.

Für die etwas Größeren ab fünf Jahren, empfehlen die Spielefreunde das Kinderspiel des Jahres 2009, »Das magische Labyrinth«. Hier muss der Weg zu verschiedenen Schätzen gefunden werden. Allerdings ist der Weg beim Magischen Labyrinth verdeckt, sodass sich die Spieler im

Laufe des Spiels genau merken müssen, wo Sperren sind und an welchen Stellen der Weg frei ist.

Für die ganze Familie hat Jürgen Gebert zwei Tipps: Das Spiel des Jahres 2009 »Dominion«, geeignet für zwei bis vier Spieler ab acht Jahren, sei ein sehr schönes Familienspiel, sagt Gebert, da das Spiel aber teilweise sehr in die Tiefe gehe, sei es weniger für Einsteiger geeignet, sondern eher für Familien, die viel spielen. Als Familienspiel für Einsteiger empfehlen die Spielefreunde »Tsuro«, weil die Regeln sehr einfach seien und das Spiel ab acht Jahren sich für kurzweilige Spielrunden im großen Kreis eigne.

Aktuelles Stichwort

Paderborner Spielefreunde

Die Paderborner Spielefreunde möchten bei Veranstaltungen wie dem Spieleabend des Fördervereins, Interessierten Gesellschaftsspiele näher bringen. Darüber hinaus organisiert der Verein den im Oktober stattfindenden Paderborner Spieletag in der Kulturwerkstatt. Etwa 1000 Besucher kommen jährlich zu der Veranstaltung bei der der Verein 500 Spiele vorstellt und zum Ausprobieren anregt.

Alle die auch gerne spielen, sind eingeladen, an den Spieleabenden des Vereins teilzunehmen. Die Treffen finden in ungeraden Wochen donnerstags, in geraden Wochen mittwochs von 20 bis 23 Uhr in der Kulturwerkstatt statt. Die Mitgliedschaft im Verein ist kostenlos. Informationen gibt es auch im Internet.

@ www.paderborner-spielefreunde.de



Erika Vogt wünscht sich eine breite Unterstützung der Schlänger Bürger für die Aktion der Säger. Damit soll zu Weihnachten Familien geholfen werden, denen es nicht so gut geht. Foto: Maike Stahl

Säger sammeln Geld für Familien

Mit Päckchen eine Freude schenken

Schlängen (mai). Zu Weihnachten auch an andere denken, denen es nicht so gut geht – das wollen die Mitglieder des Gesangvereins Teutonia. Auf Initiative der Vorsitzenden Erika Vogt sammeln sie für Familien, die nur ein sehr schmales Budget haben.

»Wir haben das im vergangenen Jahr schon in kleinerem Rahmen getan«, berichtet Erika Vogt. Die Idee sei entstanden, weil zur Weihnachtszeit immer von vielen Organisationen um Spenden gebeten werde. »Da haben wir gedacht, dass es auch hier im Dorf Menschen gibt, die sich über Unterstützung freuen würden«, berichtet die Vorsitzende. Damals seien zehn Pakete an Familien verteilt worden, deren Adressen sie von Bürgermeister Ulrich Knorr erhalten hatten.

Jetzt soll die Aktion aber ausgeweitet werden. Jeder, der ein

Päckchen erhalten möchte, kann sich bis zum 15. Dezember beim Sozialamt der Gemeindeverwaltung einen entsprechenden Gutschein abholen. »Das ist notwendig, damit wir auch wirklich Menschen erreichen, die auf Unterstützung angewiesen sind«, sagt Erika Vogt. Die Pakete enthalten Dinge des täglichen Lebens. Für Kinder sollen zweckgebundene Gutscheine der Werbegemeinschaft erworben werden, mit denen diese sich einen kleinen Spielzeugwunsch erfüllen können.

Damit möglichst viele Familien unterstützt werden können, hoffen die Teutonen auf tatkräftige Unterstützung der Schlänger. Beim Weihnachtsmarkt werden an allen Ständen blaue Sparscheine für die Aktion aufgestellt. »Wir haben alle Mitwirkenden angesprochen, ob sie uns beim Sammeln unterstützen wollen, und haben nur positive Reaktionen bekommen«, freut sich die Vorsitzende. Nach dem Weihnachtsmarkt sollen die Spardosen in Schlänger Geschäften aufgestellt werden.

Verband unterstützt Behinderte in Lippe

LWL gibt 117 Millionen aus – Ambulant Betreutes Wohnen fördern

Kreis Lippe (SZ). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat im Jahr 2008 insgesamt 117 Millionen Euro im Kreis Lippe ausgegeben. Der größte Teil sei Behinderten und pflegebedürftigen Menschen zugute gekommen, teilt der Verband mit.

Etwas 71 Millionen Euro seien in diese sozialen Aufgaben geflossen. Dazu gehörten auch die Einrich-

tungen der Stiftung Eben-Ezer und der Lebenshilfe in Detmold und Lemgo. »Mit dem Geld finanziert der LWL zum Beispiel das selbstständige Wohnen von Menschen mit Behinderung«, erklärt Verbandsdirektor Dr. Wolfgang Kirsch. Auch angesichts der weiter steigenden Zahl gehandicapter Menschen solle das Ambulant Betreute Wohnen noch stärker als

Alternative neben den Wohnheimen gefördert werden. Im Jahr 2008 habe der LWL 479 Menschen im Kreis Lippe unterstützt, die allein oder zu mehreren in den eigenen vier Wänden leben.

Das Ambulant Betreute Wohnen könne die erwarteten Kostensteigerungen zumindest dämpfen, weil der Betreuungsaufwand geringer sei als in einem Wohnheim.



Frank Wolf gewinnt Kohlstädter Weihnachtsschießen

Das Weihnachtsschießen des Schützenvereins Kohlstädt hat Frank Wolf mit 98 Ringen gewonnen. Schießwart Detlev Bierwirth kam mit 97 Ringen auf den zweiten Rang vor Dietmar Wüllner, Hartmut Bockhoff und Harald Richts, die jeweils 96 Ringe erzielt haben. Insgesamt beteiligten sich 40 Schützen an dem spannenden Wettkampf auf dem Schießstand in Kohlstädt. Beim Weihnachtsschießen gibt es traditionell keine Pokale, sondern Sachpreise. So durften sich alle

Gewinner über eine Pute freuen. Aber gewinnen kann auch, wer statt mit dem Gewehr beim Schützen treffsicher ist. So freute sich Norbert Kanne ebenfalls über eine Pute als Gewinn. Er hatte die Zahl der Nüsse in einem Jutesack auf 222 geschätzt. Damit lag er am nächsten dran, denn tatsächlich waren es 230 Nüsse. Unser Foto zeigt (von links) Jürgen Nagelschneider, Schießwart Detlev Bierwirth und Christian Janz-Richter. He/Foto: Uwe Hellberg